

N° 3958.

---

**ALLEMAGNE ET DANEMARK**

Echange de notes relatif à certaines facilités au sujet de la légalisation des signatures de documents. Copenhague, le 17 juin 1936.

---

**GERMANY AND DENMARK**

Exchange of Notes regarding Certain Facilities in respect of the Legalisation of Signatures of Documents. Copenhagen, June 17th, 1936.

TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

N<sup>o</sup> 3958. — NOTENWECHSEL<sup>1</sup> ZWISCHEN DER DEUTSCHEN UND DER DÄNISCHEN REGIERUNG ÜBER BESTIMMTE ERLEICHTERUNGEN BEI DER BEGLAUBIGUNG DER UNTERSCHRIFTEN VON DOKUMENTEN. KOPENHAGEN, DEN 17. JUNI 1936.

*Texte officiel allemand communiqué par le chargé d'Affaires p. i. de la délégation permanente du Danemark près la Société des Nations. L'enregistrement de cet échange de notes a eu lieu le 22 août 1936.*

*German official text communicated by the Chargé d'Affaires p. i. of the Permanent Delegation of Denmark to the League of Nations. The registration of this Exchange of Notes took place August 22nd, 1936.*

I.

DEUTSCHE GESANDTSCHAFT  
KOPENHAGEN.

VERBALNOTE.

Im Namen der Deutschen Regierung beehrt sich die Deutsche Gesandtschaft festzustellen, dass zwischen der Deutschen Regierung und der Dänischen Regierung Einverständnis über folgendes besteht :

*Artikel 1.*

Urkunden, die von einer deutschen oder dänischen Gerichtsbehörde, von einer obersten oder höheren deutschen oder dänischen Verwaltungsbehörde oder von einem obersten deutschen Verwaltungsgericht aufgenommen, ausgestellt oder beglaubigt und mit dem Siegel oder Stempel der Behörde versehen sind, bedürfen zum Gebrauch im Gebiete des anderen Staates keiner weiteren Beglaubigung oder Legalisation. Soweit es sich um Urkunden kollegialer Gerichte handelt, genügt die Beglaubigung durch den Vorsitzenden.

Ferner bedürfen keiner weiteren Beglaubigung oder Legalisation Urkunden, die von einem deutschen oder dänischen Notar aufgenommen, ausgestellt oder beglaubigt und mit dem Amtssiegel oder Amtsstempel versehen sind.

Zu dem in Abs. 1. 1. aufgezählten Gerichts- und Verwaltungsbehörden gehören auch die beiderseitigen Staatsanwaltschaften.

*Artikel 2.*

Für deutsche Urkunden, die nicht zu den in Artikel 1 bezeichneten gehören und von einem Gerichtsvollzieher, einem anderen gerichtlichen Hilfsbeamten, einem Grundbuchamt oder einer autorisierten Hinterlegungsstelle aufgenommen, ausgestellt oder beglaubigt sind, genügt zum Gebrauch in Dänemark die Beglaubigung durch den zuständigen Präsidenten des Amts- oder Landgerichts unter Beifügung des Amtssiegels oder Amtsstempels. Das gleiche gilt für Urkunden,

<sup>1</sup> Entré en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 1936.

<sup>1</sup> Came into force July 1st, 1936.

die von dem Urkundsbeamten der Geschäftsstelle eines deutschen Gerichts aufgenommen, ausgestellt oder beglaubigt sind; gehört die ausfertigende oder beglaubigende Stelle einem Gericht höherer Ordnung an, so ist die Beglaubigung durch den Präsidenten dieses Gerichts erforderlich.

Für den Gebrauch von Urkunden der in Abs. 1 bezeichneten Art im Deutschen Reich, die von dänischen Behörden ausgestellt sind, genügt die Beglaubigung durch den zuständigen Richter, bei Urkunden kollegialer Gerichte durch den Vorsitzenden, unter Beifügung von Dienstsiegel oder Dienststempel. Bei Urkunden autorisierter Hinterlegungsstellen ist die Beglaubigung durch das Justizministerium erforderlich.

#### Artikel 3.

Auszüge aus deutschen Personenstandsregistern werden in Dänemark ohne weitere Beglaubigung oder Legalisation anerkannt, wenn sie von dem Standesbeamten oder seinem Stellvertreter oder von dem Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Amtsgerichts, bei dem die Nebenregister verwahrt werden, beglaubigt und mit dem Siegel oder Stempel des Beamten oder des Amtsgerichts versehen sind. Auszüge aus Registern, die über Geburten, Heiraten oder Sterbefälle vor dem 1. Januar 1876 im Gebiet des Deutschen Reichs von einer anderen Stelle als einem Standesbeamten geführt worden sind, bedürfen keiner weiteren Beglaubigung oder Legalisation, wenn sie von dem zuständigen deutschen Landgerichtspräsidenten oder von einer deutschen höheren Verwaltungsbehörde beglaubigt und mit dem Siegel oder Stempel der Behörde versehen sind; dabei ist zu bescheinigen, dass der Aussteller zur Erteilung des Auszuges befugt ist.

Zum Gebrauch dänischer Urkunden ziviler Behörden über Standesfälle ist im Deutschen Reiche die Beglaubigung durch die zuständige dänische Ortsverwaltungsbehörde (in Kopenhagen die Polizeidirektion, ausserhalb Kopenhagens der Polizeimeister) unter Beifügung ihres Dienstsiegels oder Dienststempels erforderlich; dabei ist zu bescheinigen, dass der Aussteller zur Ausfertigung der Urkunde befugt ist. Urkunden über den Inhalt von Kirchenbüchern werden durch das Kirchenministerium beglaubigt.

Ehefähigkeitszeugnisse, die von einem deutschen Standesbeamten oder dessen Stellvertreter oder vom Königlich Dänischen Justizministerium, dem Polizeidirektor in Kopenhagen oder dem örtlich zuständigen Polizeimeister ausgestellt und mit dem Siegel oder Stempel des Beamten oder der Behörde versehen sind, werden im Gebiet des anderen Staates ohne weitere Beglaubigung oder Legalisation anerkannt.

#### Artikel 4.

Wechsel- und Scheckproteste bedürfen zum Gebrauch im Gebiet des anderen Staates keiner Beglaubigung oder Legalisation, wenn sie in *Deutschland* von Notaren, Gerichtsbeamten, Postbeamten oder solchen Personen, denen von der Postverwaltung die Aufnahme von Protesten übertragen ist, in *Dänemark* von Notaren, Unternotaren oder solchen Personen, die von dem Präsidenten des zuständigen Gerichts zweiter Instanz (Landsret) zum Notariat ermächtigt sind, aufgenommen, unterschrieben und mit dem Amtssiegel oder Amtsstempel versehen sind.

#### Artikel 5.

Von dem Abkommen werden nicht berührt

1. die für Reisepässe und Reiselegitimationen geltenden Vorschriften,
2. die Erleichterungen, die auf Grund besonderer Vereinbarungen namentlich für den Handelsverkehr und für das Zollverfahren gewährt werden.

#### Artikel 6.

Die Deutsche und die Dänische Regierung werden sich die unter Artikel 1 und 3 fallenden Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichte sowie deren Änderungen mitteilen.

*Artikel 7.*

Dieses Abkommen tritt am 1. Juli 1936 in Kraft und hat eine Geltungsdauer bis zu einem Jahre nach dem Inkrafttreten. Wird es nicht drei Monate vor Ablauf dieser Frist gekündigt, so gilt es als auf unbestimmte Zeit verlängert. Es kann dann jederzeit unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten gekündigt werden.

KOPENHAGEN, den 17. Juni 1936.

An das Königliche  
Ministerium des Äussern,  
Kopenhagen.

Pour copie conforme :  
Copenhague, le 19 août 1936.

Axel Heils,  
*Chef des Archives*  
*au Ministère des Affaires étrangères.*

## II.

UDENRIGSMINISTERIET.

## VERBALNOTE.

In Beantwortung der Verbalnote der Deutschen Gesandtschaft vom heutigen Tage beehrt sich das Ministerium des Äussern festzustellen, dass zwischen der Dänischen Regierung und der Deutschen Regierung Einverständnis über folgendes besteht :

*Artikel 1.*

Urkunden, die von einer dänischen oder deutschen Gerichtsbehörde, von einer obersten oder höheren dänischen oder deutschen Verwaltungsbehörde oder von einem obersten deutschen Verwaltungsgericht aufgenommen, ausgestellt oder beglaubigt und mit dem Siegel oder Stempel der Behörde versehen sind, bedürfen zum Gebrauch im Gebiete des anderen Staates keiner weiteren Beglaubigung oder Legalisation. Soweit es sich um Urkunden kollegialer Gerichte handelt, genügt die Beglaubigung durch den Vorsitzenden.

Ferner bedürfen keiner weiteren Beglaubigung oder Legalisation Urkunden, die von einem dänischen oder deutschen Notar aufgenommen, ausgestellt oder beglaubigt und mit dem Amtssiegel oder Amtsstempel versehen sind.

Zu den in Abs. 1. 1. aufgezählten Gerichts- und Verwaltungsbehörden gehören auch die beiderseitigen Staatsanwaltschaften.

*Artikel 2.*

Für deutsche Urkunden, die nicht zu den in Artikel 1 bezeichneten gehören und von einem Gerichtsvollzieher, einem anderen gerichtlichen Hilfsbeamten, einem Grundbuchamt oder einer autorisierten Hinterlegungsstelle aufgenommen, ausgestellt oder beglaubigt sind, genügt zum Gebrauch in Dänemark die Beglaubigung durch den zuständigen Präsidenten des Amts- oder

Landgerichts unter Beifügung des Amtssiegels oder Amtsstempels. Das gleiche gilt für Urkunden, die von dem Urkundsbeamten der Geschäftsstelle eines deutschen Gerichts aufgenommen, ausgestellt oder beglaubigt sind; gehört die ausfertigende oder beglaubigende Stelle einem Gericht höherer Ordnung an, so ist die Beglaubigung durch den Präsidenten dieses Gerichts erforderlich.

Für den Gebrauch von Urkunden der in Abs. 1 bezeichneten Art im Deutschen Reich, die von dänischen Behörden ausgestellt sind, genügt die Beglaubigung durch den zuständigen Richter, bei Urkunden kollegialer Gerichte durch den Vorsitzenden, unter Beifügung von Dienstsiegel oder Dienststempel. Bei Urkunden autorisierter Hinterlegungsstellen ist die Beglaubigung durch das Justizministerium erforderlich.

#### Artikel 3.

Auszüge aus deutschen Personenstandsregistern werden in Dänemark ohne weitere Beglaubigung oder Legalisation anerkannt, wenn sie von dem Standesbeamten oder seinem Stellvertreter oder von dem Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Amtsgerichts, bei dem die Nebenregister verwahrt werden, beglaubigt und mit dem Siegel oder Stempel des Beamten oder des Amtsgerichts versehen sind. Auszüge aus Registern, die über Geburten, Heiraten oder Sterbefälle vor dem 1. Januar 1876 im Gebiet des Deutschen Reichs von einer anderen Stelle als einem Standesbeamten geführt worden sind, bedürfen keiner weiteren Beglaubigung oder Legalisation, wenn sie von dem zuständigen deutschen Landgerichtspräsidenten oder von einer deutschen höheren Verwaltungsbehörde beglaubigt und mit dem Siegel oder Stempel der Behörde versehen sind; dabei ist zu bescheinigen, dass der Aussteller zur Erteilung des Auszuges befugt ist.

Zum Gebrauch dänischer Urkunden ziviler Behörden über Standesfälle ist im Deutschen Reiche die Beglaubigung durch die zuständige dänische Ortsverwaltungsbehörde (in Kopenhagen die Polizeidirektion, ausserhalb Kopenhagens der Polizeimeister) unter Beifügung ihres Dienstsiegels oder Dienststempels erforderlich; dabei ist zu bescheinigen, dass der Aussteller zur Ausfertigung der Urkunde befugt ist. Urkunden über den Inhalt von Kirchenbüchern werden durch das Kirchenministerium beglaubigt.

Ehefähigkeitszeugnisse, die von einem deutschen Standesbeamten oder dessen Stellvertreter oder vom Königlich Dänischen Justizministerium, dem Polizeidirektor in Kopenhagen oder dem örtlich zuständigen Polizeimeister ausgestellt und mit dem Siegel oder Stempel des Beamten oder der Behörde versehen sind, werden im Gebiet des anderen Staates ohne weitere Beglaubigung oder Legalisation anerkannt.

#### Artikel 4.

Wechsel- und Scheckproteste bedürfen zum Gebrauch im Gebiet des anderen Staates keiner Beglaubigung oder Legalisation, wenn sie in *Deutschland* von Notaren, Gerichtsbeamten, Postbeamten oder solchen Personen, denen von der Postverwaltung die Aufnahme von Protesten übertragen ist, in *Dänemark* von Notaren, Unternotaren oder solchen Personen, die von dem Präsidenten des zuständigen Gerichts zweiter Instanz (Landsret) zum Notariat ermächtigt sind, aufgenommen, unterschrieben und mit dem Amtssiegel oder Amtsstempel versehen sind.

#### Artikel 5.

Von dem Abkommen werden nicht berührt

1. die für Reisepässe und Reiselegitimationen geltenden Vorschriften,
2. die Erleichterungen, die auf Grund besonderer Vereinbarungen namentlich für den Handelsverkehr und für das Zollverfahren gewährt werden.

#### Artikel 6.

Die Dänische und die Deutsche Regierung werden sich die unter Artikel 1 und 3 fallenden Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichte sowie deren Änderungen mitteilen.

*Artikel 7.*

Dieses Abkommen tritt am 1. Juli 1936 in Kraft und hat eine Geltungsdauer bis zu einem Jahre nach dem Inkrafttreten. Wird es nicht drei Monate vor Ablauf dieser Frist gekündigt, so gilt es als auf unbestimmte Zeit verlängert. Es kann dann jederzeit unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten gekündigt werden.

KOPENHAGEN, den 17. Juni 1936.

An die Deutsche Gesandtschaft.

Pour copie conforme :

Copenhague, le 19 août 1936.

Axel Heils,

*Chef des Archives*

*au Ministère des Affaires étrangères.*

<sup>1</sup> TRADUCTION.

N<sup>o</sup> 3958. — ÉCHANGE DE NOTES ENTRE LES GOUVERNEMENTS ALLEMAND ET DANOIS RELATIF A CERTAINES FACILITÉS AU SUJET DE LA LÉGALISATION DES SIGNATURES DE DOCUMENTS. COPENHAGUE, LE 17 JUIN 1936.

## I.

LÉGATION D'ALLEMAGNE,  
COPENHAGUE.

## NOTE VERBALE

Au nom du Gouvernement allemand, la Légation d'Allemagne a l'honneur de constater que le Gouvernement allemand et le Gouvernement danois sont convenus de ce qui suit :

*Article premier.*

Les documents qui ont été dressés, établis ou certifiés par une autorité judiciaire allemande ou danoise, une autorité administrative suprême ou supérieure allemande ou danoise, ou par un tribunal administratif suprême allemand et qui sont revêtus du sceau ou du cachet officiel, pourront être utilisés, dans le territoire de l'autre Etat, sans certification ou légalisation supplémentaire. Si le document émane de tribunaux formés de plusieurs juges, il suffit qu'il soit certifié par le président.

Les documents dressés, établis ou certifiés par un notaire allemand ou danois, et revêtus du sceau ou du cachet officiel, n'exigent pas non plus de certification ou de légalisation supplémentaire.

<sup>1</sup> TRANSLATION.

No. 3958. — EXCHANGE OF NOTES BETWEEN THE GERMAN AND DANISH GOVERNMENTS REGARDING CERTAIN FACILITIES IN RESPECT OF THE LEGALISATION OF SIGNATURES OF DOCUMENTS. COPENHAGEN, JUNE 17TH, 1936.

## I.

GERMAN LEGATION,  
COPENHAGEN.

## VERBAL NOTE.

On behalf of the German Government, the German Legation has the honour to note that the German Government and the Danish Government have agreed upon the following provisions :

*Article 1.*

Documents drawn up, made out or certified by a German or Danish judicial authority, by a supreme or higher German or Danish administrative authority, or by a German supreme administrative tribunal, and bearing the seal or stamp of such an authority, may be used in the territory of the other State without further certification or legalisation. Documents issued by a court consisting of more than one judge shall require to be certified only by the president of the court.

Similarly, documents drawn up, made out or certified by a German or Danish notary, and bearing the official seal or stamp, shall not require further certification or legalisation.

<sup>1</sup> Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations, à titre d'information.

<sup>1</sup> Translated by the Secretariat of the League of Nations, for information.

Les parquets de l'un et l'autre pays seront également considérés comme compris parmi les autorités judiciaires et administratives énumérées à l'alinéa 1 de l'article premier.

*Article 2.*

Les documents allemands qui ne rentrent pas dans les catégories visées à l'article premier et qui sont dressés, établis ou certifiés par un huissier, un autre agent auxiliaire de l'administration judiciaire, un Office du livre foncier ou un service autorisé à recevoir des dépôts peuvent être utilisés au Danemark s'ils sont simplement certifiés par le président compétent du tribunal de bailliage (*Amtsgericht*) ou du tribunal régional (*Landgericht*) et revêtus du sceau ou du cachet officiel. La même disposition s'applique aux documents dressés, établis ou certifiés par le fonctionnaire compétent du greffe d'un tribunal allemand; si le fonctionnaire établissant ou certifiant le document appartient à un tribunal d'une catégorie supérieure, le document devra être certifié par le président de ce tribunal.

Les documents visés à l'alinéa 1<sup>er</sup> et établis par des autorités danoises pourront être utilisés dans le Reich allemand s'ils sont simplement certifiés par le juge compétent (par le président s'il s'agit de documents qui émanent de tribunaux formés de plusieurs juges) et revêtus du sceau ou du cachet officiel. Si le document émane d'un service autorisé à recevoir des dépôts, il doit être certifié par le Ministère de la Justice.

*Article 3.*

Les extraits des registres de l'état civil allemand seront reconnus au Danemark sans aucune certification ou légalisation supplémentaire, s'ils sont certifiés par l'officier de l'état civil ou son suppléant ou encore par le fonctionnaire compétent du greffe du tribunal de bailliage chargé de la conservation des doubles desdits registres, et s'ils sont revêtus du sceau ou du cachet du fonctionnaire ou du tribunal de bailliage. Les extraits des registres des naissances, des mariages ou des décès qui, dans le territoire du Reich allemand, ont été tenus antérieurement au 1<sup>er</sup> janvier 1876 par un service autre que l'état civil n'exigent pas de certification ou de légalisation supplémentaire, s'ils sont certifiés par le président du tribunal régional allemand compétent ou une

The judicial and administrative authorities enumerated in the first paragraph above shall be deemed to include the Public Prosecutor's department in both countries.

*Article 2.*

For use in Denmark, German documents other than those mentioned in Article 1, drawn up, made out, or certified by a court bailiff, or other officer of the court, a land registry or accredited deposit office, shall require to be certified only by the president of the competent local court (*Amtsgericht*) or regional court (*Landgericht*) under the official seal or stamp. The same rule shall apply to documents drawn up, made out, or certified by the competent official in the office of the clerk of a German court. Should the official by whom the document is made out or certified be attached to a higher court, certification by the president of such court shall be necessary.

For use in the German Reich, documents such as those enumerated in the first paragraph, issued by the Danish authorities, shall merely require to be certified, under the official seal or stamp, by the competent judge, or, if issued by courts consisting of more than one judge, by the president of such court. The documents of an accredited deposit office shall be certified by the Ministry of Justice.

*Article 3.*

Extracts from German civil status registers shall be recognised in Denmark as valid without further certification or legalisation, if certified by the civil status registrar or his assistant, or by the competent official in the office of the clerk of the local court having custody of the duplicate register, under the seal or stamp of the official or of the court, as the case may be. Extracts from registers of births, marriages or deaths, kept in the territory of the German Reich, prior to January 1st, 1876, by any authority other than a civil status registrar, shall not require further certification or legalisation if certified by the president of the competent German regional court or by a higher German administrative authority, under their respective seals or stamps; the certificate



autorité administrative supérieure allemande et revêtus du sceau ou du cachet de l'autorité ; il devra être attesté que celui qui délivre l'extrait a qualité pour le faire.

Les documents danois d'autorités civiles ayant trait à l'état des personnes ne pourront être utilisés dans le Reich allemand que s'ils sont certifiés par l'administration locale danoise compétente (à Copenhague, la Direction de la police et, en dehors de Copenhague, le commissaire de police) et s'ils sont revêtus du sceau ou du cachet officiel de ladite administration ; il doit être attesté que celui qui délivre le document a qualité pour le faire. Les documents reproduisant le contenu de registres paroissiaux seront certifiés par le Ministère des Cultes.

Les certificats attestant la capacité de contracter mariage, établis par un officier de l'état civil allemand ou son suppléant ou encore par le Ministère royal danois de la Justice, le directeur de la police de Copenhague ou le commissaire de police compétent de la localité et revêtus du sceau ou du cachet du fonctionnaire ou de l'autorité, seront reconnus dans le territoire de l'autre Etat sans certification ou légalisation supplémentaire.

#### Article 4.

Les protêts de lettres de change ou de chèques pourront être utilisés sur le territoire de l'autre Etat sans certification ou légalisation, à condition qu'ils aient été dressés, signés et revêtus du sceau ou du cachet officiel, *en Allemagne*, par des notaires, des fonctionnaires de l'administration judiciaire, des fonctionnaires des postes ou des personnes que l'Administration des postes a chargées de dresser des protêts et, *au Danemark*, par des notaires, des sous-notaires ou des personnes que le président du tribunal compétent de deuxième instance (*Landsret*) a autorisées à remplir les fonctions de notaire.

#### Article 5.

Le présent accord ne modifie pas :

1° Les prescriptions relatives aux passeports et aux pièces d'identité nécessaires pour les voyages ;

2° Les facilités qui sont accordées en vertu d'arrangements particuliers, notamment en matière de commerce et de formalités douanières.

shall state that the issuing official was empowered to issue the extract.

For use in the German Reich, Danish civil status documents issued by the civil authorities shall require certification by the competent Danish local administrative authority (at Copenhagen the Department of Police, elsewhere the local chief of police) under its official seal or stamp ; the certificate shall state that the issuing official was empowered to issue the document. Extracts from parish registers shall be certified by the Ministry of Public Worship.

Certificates of capacity to contract marriage issued by a German civil status registrar or his deputy, or by the Royal Danish Ministry of Justice, the Chief of the Police Department at Copenhagen or the competent local police chief, under their respective seals or stamps, shall be recognised in the territory of the other State without further certification or legalisation.

#### Article 4.

Protests in respect of bills of exchange or cheques shall not require further certification or legalisation for use in the territory of the other State if made out or signed, under the official seal or stamp, in *Germany*, by notaries, officials of courts of justice, post office officials or the persons appointed by the postal authorities to record such protests, and, in *Denmark*, by notaries, assistant notaries or persons authorised to perform notarial functions by the president of the competent court of second instance (*Landsret*).

#### Article 5.

The present Agreement shall not affect :

(1) The regulations applicable to passports and travellers' identity papers ;

(2) The facilities granted under special agreements, more particularly in regard to trade and Customs formalities.

*Article 6.*

Le Gouvernement allemand et le Gouvernement danois se notifieront mutuellement la liste des autorités administratives et des tribunaux administratifs visés aux articles premier et 3, ainsi que toute modification de cette liste.

*Article 7.*

Le présent accord entrera en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 1936 et demeurera valable pendant un an à compter de la date de son entrée en vigueur. S'il n'est pas dénoncé trois mois avant l'expiration de ce délai, il sera considéré comme prolongé pour une période indéterminée. Il pourra alors être dénoncé en tout temps moyennant préavis de trois mois.

COPENHAGUE, le 17 juin 1936.

Au Ministère royal  
des Affaires étrangères,  
Copenhague.

## II.

MINISTÈRE  
DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES.

## NOTE VERBALE

En réponse à la note verbale de la Légation d'Allemagne, en date de ce jour, le Ministère des Affaires étrangères a l'honneur de constater que le Gouvernement danois et le Gouvernement allemand sont convenus de ce qui suit :

*Article premier.*

Les documents qui ont été dressés, établis ou certifiés par une autorité judiciaire danoise ou allemande, une autorité administrative suprême ou supérieure danoise ou allemande, ou par un tribunal administratif suprême allemand et qui sont revêtus du sceau ou du cachet officiel, pourront être utilisés, dans le territoire de l'autre Etat, sans certification ou légalisation supplémentaire. Si le document émane de tribunaux formés de plusieurs juges, il suffit qu'il soit certifié par le président.

*Article 6.*

The German and Danish Governments shall notify each other of the administrative authorities and administrative courts competent under Articles 1 and 3, and also of any future changes in respect thereof.

*Article 7.*

The present Agreement shall come into force on July 1st, 1936, for a period of one year thereafter. Unless denounced three months before the expiry of such period, its validity shall be deemed to have been indefinitely extended. Thereafter it may at any time be denounced at three months' notice.

COPENHAGEN, June 17th, 1936.

The Royal Ministry  
of Foreign Affairs,  
Copenhagen.

## II.

MINISTRY  
OF FOREIGN AFFAIRS.

## VERBAL NOTE.

In reply to the German Legation's Verbal Note of to-day's date, the Ministry of Foreign Affairs has the honour to note that the Danish Government and the German Government have agreed upon the following provisions :

*Article 1.*

Documents drawn up, made out or certified by a Danish or German judicial authority, by a supreme or higher Danish or German administrative authority, or by a German supreme administrative tribunal, and bearing the seal or stamp of such an authority, may be used in the territory of the other State without further certification or legalisation. Documents issued by a court consisting of more than one judge shall require to be certified only by the president of the court.

Les documents dressés, établis ou certifiés par un notaire danois ou allemand, et revêtus du sceau ou du cachet officiel, n'exigent pas non plus de certification ou légalisation supplémentaire.

Les parquets de l'un et l'autre pays seront également considérés comme compris parmi les autorités judiciaires et administratives énumérées à l'alinéa 1 de l'article premier.

#### Article 2.

Les documents allemands qui ne rentrent pas dans les catégories visées à l'article premier et qui sont dressés, établis ou certifiés par un huissier, un autre agent auxiliaire de l'administration judiciaire, un Office du livre foncier ou un service autorisé à recevoir des dépôts peuvent être utilisés au Danemark s'ils sont simplement certifiés par le président compétent du tribunal de bailliage (*Amtsgericht*) ou du tribunal régional (*Landgericht*) et revêtus du sceau ou du cachet officiel. La même disposition s'applique aux documents dressés, établis ou certifiés par le fonctionnaire compétent du greffe d'un tribunal allemand; si le fonctionnaire établissant ou certifiant le document appartient à un tribunal d'une catégorie supérieure, le document devra être certifié par le président de ce tribunal.

Les documents visés à l'alinéa 1<sup>er</sup> et établis par des autorités danoises pourront être utilisés dans le Reich allemand s'ils sont simplement certifiés par le juge compétent (par le président s'il s'agit de documents qui émanent de tribunaux formés de plusieurs juges) et revêtus du sceau ou du cachet officiel. Si le document émane d'un service autorisé à recevoir des dépôts, il doit être certifié par le Ministère de la Justice.

#### Article 3.

Les extraits des registres de l'état civil allemand seront reconnus au Danemark sans aucune certification ou légalisation supplémentaire, s'ils sont certifiés par l'officier de l'état civil ou son suppléant ou encore par le fonctionnaire compétent du greffe du tribunal de bailliage chargé de la conservation des doubles desdits registres, et s'ils sont revêtus du sceau ou du cachet du fonctionnaire ou du tribunal de bailliage. Les extraits des registres des naissances, des mariages ou des décès qui, dans le territoire du Reich allemand, ont été tenus antérieurement au 1<sup>er</sup> janvier 1876 par

Similarly, documents drawn up, made out or certified by a Danish or German notary, and bearing the official seal or stamp, shall not require further certification or legalisation.

The judicial and administrative authorities enumerated in the first paragraph above shall be deemed to include the Public Prosecutor's department in both countries.

#### Article 2.

For use in Denmark, German documents other than those mentioned in Article 1, drawn up, made out, or certified by a court bailiff, or other officer of the court, a land registry or accredited deposit office, shall require to be certified only by the president of the competent local court (*Amtsgericht*) or regional court (*Landgericht*), under the official seal or stamp. The same rule shall apply to documents drawn up, made out, or certified by the competent official in the office of the clerk of a German court. Should the official by whom the document is made out or certified be attached to a higher court, certification by the president of such court shall be necessary.

For use in the German Reich, documents such as those enumerated in the first paragraph, issued by the Danish authorities, shall merely require to be certified, under the official seal or stamp, by the competent judge, or, if issued by courts consisting of more than one judge, by the president of such court. The documents of an accredited deposit office shall be certified by the Ministry of Justice.

#### Article 3.

Extracts from the German civil status registers shall be recognised in Denmark as valid without further certification or legalisation, if certified by the civil status registrar or his assistant, or by the competent official in the office of the clerk of the local court having custody of the duplicate register, under the seal or stamp of the official or of the court, as the case may be. Extracts from registers of births, marriages or deaths, kept in the territory of the German Reich prior to January 1st, 1876, by any authority other than a civil status registrar, shall not require further

un service autre que l'état civil n'exigent pas de certification ou de légalisation supplémentaire, s'ils sont certifiés par le président du tribunal régional allemand compétent ou une autorité administrative supérieure allemande et revêtus du sceau ou du cachet de l'autorité ; il devra être attesté que celui qui délivre l'extrait a qualité pour le faire.

Les documents danois d'autorités civiles ayant trait à l'état des personnes ne pourront être utilisés dans le Reich allemand que s'ils sont certifiés par l'administration locale danoise compétente (à Copenhague, la Direction de la police et, en dehors de Copenhague, le commissaire de police, et s'ils sont revêtus du sceau ou du cachet officiel de ladite administration ; il doit être attesté que celui qui délivre le document a qualité pour le faire. Les documents reproduisant le contenu de registres paroissiaux seront certifiés par le Ministère des Cultes.

Les certificats attestant la capacité de contracter mariage établis par un officier de l'état civil allemand ou son suppléant ou encore par le Ministère royal danois de la Justice, le directeur de la police de Copenhague ou le commissaire de police compétent de la localité et revêtus du sceau ou du cachet du fonctionnaire ou de l'autorité, seront reconnus dans le territoire de l'autre Etat sans certification ou légalisation supplémentaire.

#### Article 4.

Les protêts de lettres de change ou de chèques pourront être utilisés sur le territoire de l'autre Etat sans certification ou légalisation, à condition qu'ils aient été dressés, signés et revêtus du sceau ou du cachet officiel, *en Allemagne*, par des notaires, des fonctionnaires de l'administration judiciaire, des fonctionnaires des postes ou des personnes que l'Administration des postes a chargées de dresser des protêts et, *au Danemark*, par des notaires, des sous-notaires ou des personnes que le président du tribunal compétent de deuxième instance (*Landsret*) a autorisées à remplir les fonctions de notaire.

#### Article 5.

Le présent accord ne modifie pas :

1° Les prescriptions relatives aux passeports et aux pièces d'identité nécessaires pour les voyages ;

certification or legalisation if certified by the president of the competent German regional court or by a higher German administrative authority, under their respective seals or stamps ; the certificate shall state that the issuing official was empowered to issue the extract.

For use in the German Reich, Danish civil status documents issued by the civil authorities shall require certification by the competent Danish local administrative authority (at Copenhagen the Department of Police, elsewhere the local chief of police) under their official seal or stamp ; the certificate shall state that the issuing official was empowered to issue the document. Extracts from parish registers shall be certified by the Ministry of Public Worship.

Certificates of capacity to contract marriage, issued by a German civil status registrar or his deputy, or by the Royal Danish Ministry of Justice, the Chief of the Police Department at Copenhagen or the competent local police chief, under their respective seals or stamps, shall be recognised in the territory of the other State without further certification or legalisation.

#### Article 4.

Protests in respect of bills of exchange or cheques shall not require further certification or legalisation for use in the territory of the other State if made out or signed, under the official seal or stamp, in *Germany*, by notaries, officials of courts of justice, post office officials or the persons appointed by the postal authorities to record such protests, and, in *Denmark*, by notaries, assistant notaries or persons authorised to perform notarial functions by the president of the competent court of second instance (*Landsret*).

#### Article 5.

The present Agreement shall not affect :

(1) The regulations applicable to passports and travellers' identity papers ;

2° Les facilités qui sont accordées en vertu d'arrangements particuliers, notamment en matière de commerce et de formalités douanières.

*Article 6.*

Le Gouvernement danois et le Gouvernement allemand se notifieront mutuellement la liste des autorités administratives et des tribunaux administratifs visés aux articles premier et 3, ainsi que toute modification de cette liste.

*Article 7.*

Le présent accord entrera en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 1936 et demeurera valable pendant un an à compter de la date de son entrée en vigueur. S'il n'est pas dénoncé trois mois avant l'expiration de ce délai, il sera considéré comme prolongé pour une période indéterminée. Il pourra alors être dénoncé en tout temps moyennant préavis de trois mois.

COPENHAGUE, le 17 juin 1936.

A la Légation d'Allemagne.

(2) The facilities granted under special agreements, more particularly in regard to trade and Customs formalities.

*Article 6.*

The Danish and German Governments shall notify each other of the administrative authorities and administrative courts competent under Articles 1 and 3, and also of any future changes in respect thereof.

*Article 7.*

The present Agreement shall come into force on July 1st, 1936, for a period of one year thereafter. Unless denounced three months before the expiry of such period, its validity shall be deemed to have been indefinitely extended. Thereafter it may at any time be denounced at three months' notice.

COPENHAGEN, June 17th, 1936.

To the  
German Legation.